Mitteilungsblatt Oltingen

(Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde)
Auflage: 240 Exemplare

Ausgabe: 1/2025

Druck und Herausgabe:
Gemeindeverwaltung Oltingen, Wenslingerstrasse 2, 4495 Zeglingen

Telefon: 061 983 03 43
E-Mail: gemeinde@oltingen.ch
Homepage: www.oltingen.ch

Gemeindepräsident Stefan Eschbach, Tel. 079 303 55 24
Meldungen betreffend „Ruhe und Ordnung": Tel. 061 993 90 44

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Zeglingen, Wenslingerstrasse 2

Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr / 15:00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten über die Feiertage s. nächste Seite.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG ÜBER OSTERN/AUFFAHRT

An folgenden Tagen ist die Gemeindeverwaltung Zeglingen geschlossen:

Über die Osterfeiertage vom Gründonnerstag, 17. – Ostermontag, 21. April 2025
Über Auffahrt: Donnerstag, 29. + Freitag, 30. Mai 2025

Bei Notfällen oder einem Todesfall erreichen Sie uns unter

Natel 079 351 20 24

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage!

MITTEILUNGEN

Info Neuanstellung Tanja Steinmann im Verwaltungsverbund
Per 1. April 2025 begrüssen wir recht herzlich Tanja Steinmann, Jahrgang 1968, aus Möhlin in unserem Verwaltungsverbund. Sie wird das Verbundsteam als Verwaltungsangestellte und Gemeindeschreiberin der Gemeinde Oltingen komplettieren. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Kadaversammlung

- Während den Arbeitszeiten von Montag bis Freitag können Termine für die Abgabe von Kadavern mit den Werkhofmitarbeitenden der Gemeinde Gelterkinden vereinbart werden: **061 981 55 59**
- An Wochenenden, Feiertagen sowie an arbeitsfreien Tagen können in dringenden Fällen Termine für die Abgabe von Kadavern tagsüber mit dem Pikettdienst vereinbart werden: **077 520 88 31**

Baugesuche, Bevölkerungsmutationen, zivilstandsamtliche Meldungen sowie Geburtstage werden aus Datenschutz-gründen digital nicht publiziert.

MITTEILUNGEN

OBAV - ABFALLSTATISTK

Siedlungsabfall	70.5400 Tonnen
Altpapier	13.9007 Tonnen
Altglas	15.2150 Tonnen
Alu/Blech	0.8600 Tonnen
Altöl	0.2910 Tonnen
Kadaver	0.1944 Tonnen
Metall	0.8500 Tonnen
Kunststoff	2.3700 Tonnen

UMWELTZERTIFIKATE

Kunststoffsammlung „Bring Plastic back“
Im vergangenen Jahr wurden in der Kunststoffsammelstelle Oltingen 2’370 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe mit dem Sammelsystem «Bring Plastic back» gesammelt.

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialen wiederverwertbar sind - Recycling lautet das Zauberwort.

Dank dieser Sammelleistung konnten folgende wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

Recycling
1’185 Kilogramm Regranulat

Eingesparte Ressourcen
3’555 Liter Erdöl
1’184 Kilogramm Stein-/Braunkohle

Senkung Treibhausgase
6’707 Kilogramm Treibhausgase

PET-Recycling Schweiz
Die Gemeinde Oltingen hat als Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz 2024 total 48 km PET-Getränkeflaschen gesammelt. Diese rund 1742 Flachen wurden von PET-Recycling der Wiederverwertung zugeführt und zu hochwertigen PET-Rezyklat aufbereitet mit folgenden Einsparungen:

Senkung Treibhausgase
127 Kilogramm

Einsparung Ressourcen
24 Liter Erdöl

VERWALTUNGSVERBUND SCHAFMATT

Seit Beginn dieses Jahres werden die Aufgaben der Gemeindeverwaltung von den Mitarbeiterinnen des Verwaltungsverbundes auf der Gemeindeverwaltung Zeglingen ausgeführt.

Um im Verbund ein einheitliches Konzept für die Kommunikationsmedien und ein gemeinsames Corporate Design zu entwickeln, wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Diese prüft, wie und in welcher Form die verschiedenen Medien (wie Homepage, Gemeindenachrichten etc.) sinnvoll zusammengeführt werden können. Wir sind gespannt auf das Projekt und darauf, weitere Arbeitsschritte im Verbund zu optimieren und zu vereinfachen.

Der **Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung in Oltingen** wird weiterhin bedient.

Wir bitten Sie, Briefsendungen an folgende Adresse zuzustellen:
Verbund Schafmatt
Einwohnergemeinde Oltingen
Wenslingerstrasse 2
4495 Zeglingen

Mütter- und Väter-beratung

Anwil, Buus, Hemmiken, Maisprach, Nusshof, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Tecknau, Wenslingen, Wintersingen

Mütter und Väterberatung bis Juni 2025

Ort	**Tecknau**	**Buus**	**Ormalingen**	
	Gemeindehaus Dorfstrasse 22 EG	Altes Schulhaus Hemmikerstrasse 11 EG	Feuerwehrmagazin Hauptstrasse 178 1. Stock	
	08.00 - 11.30	08.00 - 11.30	08.30 - 11.30 13.30 - 17.00	13.30 - 16.30
	Montag	**Donnerstag**	**Dienstag**	**Donnerstag**
April	14	24	15	24
Mai	19	22	13	22
Juni	16	19	10	19

Bitte den Beratungstermin vorgängig via Mail vereinbaren.

Alle Daten und Orte sind frei wählbar.

Domenica Bruegel – Magnolini
muebe@eblcom.ch

Bei Fragen können Sie mir auch ein Mail schreiben.

P.S: Bringen Sie für Ihr Kind bitte das Gesundheitsheft und ein Frottiertuch mit.

Budgetberatung

In der Budgetberatung erhalten Sie ein auf Ihre persönliche Lebenssituation zugeschnittenes Budget und ganz konkrete Tipps, wie Sie dieses im Alltag umsetzen können. Ein professionelles Budget zu erstellen, macht in jeder Lebenslage Sinn und hilft unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Die Budgetberatung richtet sich an Ratsuchende im Kanton Baselland und im Kanton Solothurn, Bezirk Dorneck. Die **Fachstelle für Schuldenfragen BL** ist Mitglied der Budgetberatung Schweiz, berät nach ihren Richtlinien und gewährleistet eine fachlich kompetente Beratung. **Für eine Terminvereinbarung kontaktieren Sie uns bitte telefonisch**.

Fachstelle für Schuldenfragen
FSBL Basel-Landschaft
Zeughausplatz 15, Liestal, 061 462 03 73

Hinweise für Hundehaltende

Die Eidgenössische Tierseuchenverordnung (TSV, SR 916.401) verpflichtet Hundehaltende, ihre Hunde innert 10 Tagen bei Erwerb, Übernahme oder Tode zu melden.
Bitte melden Sie sich persönlich auf der Gemeindeverwaltung um den Hund zu registrieren oder abzumelden. Bei der Anmeldung wird der Impfausweis des Hundes und der Versicherungsnachweis für Hundehaltende verlangt.
Die Gemeinde erfasst die Hundehaltenden in der AMICUS Hundedatenbank.

Brut- und Setzzeit: Leinenpflicht zum Schutz der Wildtiere

Vom 1. April bis 31. Juli gilt die gesetzliche Leinenpflicht für Hunde.
Mit dem Frühling beginnt auch die Zeit der Geburt und Aufzucht der Jungtiere in Wald und Feld.
Vom **1. April bis 31. Juli gilt deshalb zu deren Schutz die gesetzliche Leinenpflicht für Hunde.**
Aus Rücksicht auf die Wildtiere soll möglichst auf störende Aktivitäten in sensiblen Gebieten verzichtet
werden. Auch gilt es, die Dämmerung und Nacht den Tieren im Wald zu überlassen.

Veranstaltungen April – Mai 2025

April			
04.	Dominik Muheim «Soft Ice»	Genossenschaft Obere Mühle	Obere Mühle Oltingen
12.	Badminton- Turnier	Turnverein Oltingen	Gelterkinden
13.	09.30 Uhr Konfirmation	Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg	Kirche Rothenfluh
13.	10.00 Uhr Konfirmation	Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg	Kirche Kilchberg
13.	11.00 Uhr Konfirmation	Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg	Kirche Oltingen
20.	06.00 Uhr Ostergottesdienst	Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg	Kirche Oltingen
20.	10.00 Uhr Ostergottesdienst	Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg	Kirche Kilchberg
20.	10.00 Uhr Ostergottesdienst	Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg	Kirche Rothenfluh
30.	Maibäume Oltingen	Damenriege und Turnverein	Oltingen
Mai			
03.	Gilbert & Oleg «Zum goldenen Gauckler»	Genossenschaft Obere Mühle	Obere Mühle Oltingen
11.	10.00 Uhr Familiengottesdienst Muttertag	Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg	Kirche Oltingen
17.-18.	Oltiger Määrt	Marktkommission Oltingen	Oltingen
14.	14.00 Uhr Seniorennachmittag	Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg	Mehrzweckhalle Oltingen
23.	Naturkundliche Abendexkursion NUVRAO	Vogelschutzverein Rothenfluh-Anwil-Oltingen	Rothenfluh
25.	10.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg	Kirche Rothenfluh
25.	KMVW	Damenriege	Oberdorf
26.	Generalversammlung Müslistube	Müslistube	Rest. Ochsen Oltingen
29.	Banntag Oltingen		Oltingen
31.	25. Schweizer Mühletag	Stiftung Sagi Oltingen	Sägemühle Oltingen
31.	Bänz Friedli «Räumt auf»	Genossenschaft Obere Mühle	Obere Mühle Oltingen

Güdel-Electronics

Ihr Partner für Bild, Ton und PC-Support

Bahnhofstrasse 13, CH-4448 Läufelfingen
www.guedel-electronics.ch

Ihr Sorglos Paket
für PC, Tablets etc.

anrufen und informieren

- **Wir unterstützen Sie im Umgang mit Ihren Geräten**
- **Verkauf und einrichten von Neugeräten**

062 299 51 51

CHILLEBLATT SCHAWI APRIL 2025

reformierte kirche schafmatt wisenberg

GOTTESDIENSTE

Freitag, 4. April
19.30 Uhr, Kirche Rothenfluh
Passionsandacht mit Pfrn. Gabriella Schneider

Sonntag, 6. April
10 Uhr, Kirche Oltingen
Gottesdienst mit Pfrn. Gabriella Schneider
Yvonne Yiu, Orgel
anschl. Kirchenkaffee in der Niklausstube

Donnerstag, 10. April
15 Uhr, Zentrum Ergolz Ormalingen
Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Marti

Freitag, 11. April
19.30 Uhr, Kirche Kilchberg
Passionsandacht mit Pfr. Andreas Marti

Palmsonntag, 13. April
09.30 Uhr, Kirche Rothenfluh [1)]
10.00 Uhr, Kirche Kilchberg [2)]
11.00 Uhr Kirche Oltingen [3)]
Konfirmations-Gottesdienste mit Pfr. Christian Bühler [1, 3)], Pfr. Martin Schmutz [2)], Pfrn. Annina Völlmy [2)], Orgel: Niklaus Giertz [1)],
Julia Karaeva [2)], Nadja Lesaulnier [3)]

Gründonnerstag, 17. April
18 Uhr, Pfarrscheune Kilchberg
«Z'Nacht & Lesung» mit Pfr. Andreas Marti
mit Suppenessen in der Pfarrscheune

Karfreitag, 18. April
10 Uhr, Kirche Oltingen
Gottesdienst & Abendmahl mit Pfr. Andreas Marti Erzsèbet Achim, Orgel
17 Uhr, Kirche Kilchberg
Gottesdienst «Musik & Wort» mit Pfr. Rainer Jecker, Yvonne Yiu, Orgel und Ensemble
19 Uhr, Kirche Kienberg
Ref. Gottesdienst & Abendmahl mit Pfrn. Gertrud Bernoulli

Ostersonntag, 20. April
06 Uhr, Kirche Oltingen
Frühgottesdienst & Abendmahl mit Pfrn. Gabriella Schneider, Nadja Lesaulnier, Orgel
anschl. Brunch in der Niklausstube
10 Uhr, Kirche Rothenfluh
Gottesdienst & Abendmahl mit Pfrn. Ganbriella Schneider, Niklaus Giertz, Orgel
anschl. Apéro und Eiertütschen
10 Uhr, Kirche Kilchberg
Gottesdienst & Abendmahl mit Pfrn. Annina Völlmy, Pfr. Martin Schmutz & Gästen aus der Ukraine, Julia Karaeva, Orgel
anschl. Apéro in der Pfarrscheune

Sonntag, 27. April
10 Uhr, Kirche Kilchberg
Gottesdienst mit Pfr. Rainer Grabowski
Yvonne Yiu, Orgel
anschl. Kirchenkaffe in der Pfarrscheune

WEITERE ANLÄSSE

Samstag, 5. April
14 Uhr, Zivilschutzanlage Wenslingen
Jungschi Wenslingen

Sonntag, 6. April
09.30 Uhr (bis 5. Kl.), 10.40 Uhr (ab 6. Kl.)
Sonntagsschule Oltingen für 4- bis 14-Jährige
Unterrichtszimmer Pfarrhaus Oltingen
mit Silvia Eschbach

Mittwoch, 9. April
14 Uhr, altes Gemeindehaus, Wenslingen
Ökumenischer Kindertreff Wenslingen
mit Sylvia Heiniger und Andrea Buess
19 Uhr, Pfarrscheune Kilchberg
Büchertreff mit Pfrn. Gabriella Schneider

Dienstag, 15. April
18 Uhr, Niklausstube Oltingen
Bibellesekreis mit Pfr. Andreas Marti

Montag, 28. April
16 Uhr, Kirche Kilchberg
Trauercafé mit Pfrn. Gabriella Schneider
anschl. Zusammensein in der Pfarrscheune

AMTSWOCHEN

31.03.– 06.04.: Pfrn. Gabriella Schneider
07.04.– 27.04.: Pfr. Andreas Marti
28.04.– 04.05.: Pfr. Rainer Grabowski

KONTAKT

Pfarramt:
Gabriella Schneider-Giussani, 079 229 86 23
gabriella.schneider@schafmatt-wisenberg.ch
Andreas Marti, 079 907 69 16
andreas.marti@schafmatt-wisenberg.ch
Rainer Grabowski, 078 266 20 27
rainer.grabowski@schafmatt-wisenberg.ch
Kirchenpflege:
Ueli Gisi, 061 991 05 78 / 079 320 20 63
ueli.gisi@schafmatt-wisenberg.ch
Sekretariat: Martina Schaub, 061 981 21 20
sekretariat@schafmatt-wisenberg.ch

Verkehrsnachrichten für den Oltiger Määrt 2025

Während des Oltiger Määrts vom 17. Und 18. Mai 2025 wird der Dorfkern wieder autofrei sein. Der Verkehr wird wie in den letzten Jahren über die Herrengasse nach Anwil geleitet und in Richtung Schafmatt über die Bühlstrasse.

Wir bitten die Einwohner von Oltingen, im Dorfkern keine Autos vor den Häusern und auf den Plätzen zu parkieren.

ÖV: Während den Marktzeiten fährt das Postauto (Gelenkbus) durch die obere Lehmattstrasse zum «Summerhüslirank» und von dort wieder Richtung Gelterkinden.

Die temporäre Haltestelle im Dorf wird während dieser Zeit der «Summerhüslirank» sein. Während des Marktes wird für die Lehmatt ein Fahrverbot eingerichtet. Erlaubt sind Zubringerdienst und die Durchfahrt der Postautos. Wir bitten die Anwohner der Lehmatt, ihre Autos sowie die Autos allfälliger Besucher nicht auf der Strasse zu parkieren.

Der Sportplatz (roter Platz) steht als Parkiermöglichkeit nicht mehr zur Verfügung. Es ist vorgesehen, dass die Marktfahrer auf dem Schulplatz und beim Schnitzelschopf parkieren. Selbstverständlich stehen ihnen auch die Besucherparkplätze zur Verfügung. Wie bis anhin werden alle Besucher von den Verkehrskadetten an ihre vorgesehenen Parkplätze eingewiesen.

Aufgrund der Parksituation bitten wir alle Oltinger, die eine andere Möglichkeit haben, nicht auf dem Schulplatz zu parkieren, damit wir diesen Platz den Marktfahrern zur Verfügung stellen können.

Bei Fragen zur Parkordnung am Oltiger Määrt wenden sie sich an:
Pascal Scheurer 079 788 81 62 oder Stefan Eschbach 079 303 55 24

Wir danken allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Oltingen für das Verständnis und ihre Unterstützung und wünschen jetzt schon einen sonnigen, fröhlichen und erfolgreichen Oltiger Määrt.

Die Marktkommission

Ein historisches Ereignis an einem historischen Ort

ARGUS - Zivilschutz und Zivilschutz Oberes Baselbiet arbeiten zusammen.

Im Hinblick auf die ab 2026 zu erwartende Reduktion der Personalbestände im Zivilschutz haben die Zivilschutzorganisationen „ARGUS“, zuständig für 18 Gemeinden und „Oberes Baselbiet“ (OBB), zuständig für 24 Gemeinden, Zusammenarbeitsmodelle vereinbart, um personelle und materielle Ressourcen bei der Bewältigung von möglichen Grossereignissen effizienter einsetzen zu können.

Die entsprechende Vereinbarung wurde durch die Präsidenten der politischen Kommissionen und die Kommandanten der beiden Zivilschutzkompanien am 10. Januar um 15.00 Uhr auf dem Chilchzimmersattel, dem höchstgelegenen Pass, welcher die beiden Zivilschutzorganisationen verbindet, in einem feierlichen Rahmen unterzeichnet. Zugegen waren einige Gäste und Pressevertreter.

Beide Zivilschutzorganisationen bleiben eigenständige Organisationen mit je einer Zivilschutzkompanie und einer politischen Kommission. Vereinbart wurde eine intensivere, gut nachbarschaftliche Zusammenarbeit in den Bereichen Ausbildung, Wiederholungskurse, Einsatz und Logistik.

Roger Handschin, Kommissionspräsident OBB begrüsste die Gäste und sagte: „Obwohl wir Basebieter sind, sagen wir hier nicht *mir wei emol luege*, wir sagen *mir mache*.“

Johannes Sutter, Kommissionspräsident von ARGUS betonte den Wert dieser Zusammenarbeit für die Sicherheit der Bevölkerung. Eine Zusammenarbeit, welche schon seit einiger Zeit gelebt und nun in Form einer schriftlichen Vereinbarung besiegelt wurde.

Christoph Jenni (Kommandant Zivilschutz OBB) und Christof Brügger (Kommandant ARGUS - Zivilschutz) sind sich einig; im Vordergrund stehen der Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung in unseren beiden Verbundgebieten.

Christof Brügger, Kdt ARGUS-Zivilschutz

Bei der Unterzeichnung der Zusammenarbeitsvereinbarung auf dem Chilchzimmersattel. Von links: Johannes Sutter, Präsident ARGUS; Christoph Jenni, Kommandant Zivilschutz OBB; Christof Brügger, Kommandant ARGUS - Zivilschutz und Roger Handschin Präsident OBB.

Entsorgung von invasiven Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die durch den Menschen als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns gelangt sind oder ungewollt eingeschleppt wurden. Einige dieser Neophyten haben angefangen, sich in der Natur äusserst stark auszubreiten und durch üppigen Wuchs die einheimischen Pflanzen zu verdrängen - sie sind invasiv. Lässt man diese Entwicklung gewähren, hat dies langfristig tiefgreifende Folgen für die einheimische Artenvielfalt. Zum Problem geworden ist dies insbesondere im Wald, auf Magerwiesen und an den Fliessgewässern.

Um die unkontrollierte Ausbreitung von invasiven Neophyten zu bremsen, müssen diese vom Kanton, den Gemeinden und privaten Grundeigentümern eingedämmt werden. Damit es nicht zu ungewollten Verschleppung durch Samen, Blüten oder Früchten kommt, ist eine korrekte Entsorgung wichtig.

Entsorgung im Siedlungsgebiet (Kleinmengen)

Die sicherste Entsorgung der Pflanzen geschieht in den meisten Fällen über den Kehricht. Dazu stellt der Kanton Basel-Landschaft den Gemeinden neu den **Neophytensack** zur Verfügung. Mit diesem können invasive Neophyten über den Hauskehricht entsorgt werden. Die Säcke können kostenlos bei Jürg Gysin, Hautstrasse 207 (Tel. 079 270 61 93) bezogen und via reguläre Kehrichabfuhr der Gemeinde entsorgt werden. Sie dürfen nicht via Grüngutsammlung entsorgt werden. Im Neophytensack dürfen ausschliesslich invasive Neophyten entsorgt werden, keine weiteren Abfälle oder Grüngut.

Entsorgung in der Landwirtschaft (grössere Mengen)

Für die Landwirtschaft hat der Kanton in Wenslingen eine Mulde bereitgestellt. Grössere Mengen können alle dort deponieren. Die Mulde ist mit einem Zahlenschloss verriegelt und steht in einem ehemaligen Fahrsilo, in der Nähe von Elektro Schweizer, Richtung Wangenhof. Der Zahlencode kann bei Jürg Gysin (079 270 61 93) erfragt werden (Buure- Whatsapp). Es dürfen keine Säcke oder sonstiges Verpackungsmaterial deponiert werden. Es ist auch erlaubt Blacken oder Disteln dort zu deponieren.

Informationen über invasive Neophyten, wie zum Beispiel Listen der relevanten Pflanzen, finden Sie unter www.neobiota.bl.ch in der Rubrik «Invasive Neophyten». Die Praxishilfe Neophyten sowie Neophytenflyer sind ebenfalls online verfügbar oder können als gedruckte Exemplare über neobiota@bl.ch bestellt werden.

Helfen Sie mit, invasive Neophyten auf unserem Gemeindegebiet aktiv und gezielt zu bekämpfen und halten Sie Ihren Garten frei von Sommerflieder, Einjährigem Berufkraut, Goldrute, Kirschlorbeer und weiteren invasiven Neophyten!

Gerne nehmen wir Fragen zu diesem Thema oder Hinweise zu Standorten von invasiven Neophyten entgegen.

Beauftragter für Neophyten: Jürg Gysin, Hauptstrasse 207, 4494 Oltingen (079 270 61 93)

Gemeinderat Oltingen

EBENRAIN
LANDWIRTSCHAFT ¦ NATUR ¦ ERNÄHRUNG

Amt für Wald und Wild

Natur im Siedlungsraum

Beim Schnitt von Sträuchern, Hecken und Bäumen die Brutzeit von Vögeln beachten

Sträucher, Hecken und Bäume sind Lebensraum vieler Tiere. Vögel nutzen diese als Brutplatz, Igel als Versteckmöglichkeit zwischen verschiedenen Tages- und Nachtplätzen, auch andere Tiere nutzen Sträucher und Hecken für die Fortpflanzung und zur Nahrungssuche. **Daher ist der starke Gehölzschnitt oder das vollständige Entfernen von Sträuchern und Hecken oder das Fällen von Bäumen während der Hauptbrut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli zu vermeiden.**

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Fällarbeiten auf Baustellen können häufig schon vor Baubeginn ausgeführt werden. Planen Sie Schnittarbeiten ausserhalb dieser Schonzeit ein. Sollten Tiere während dieser Zeit in der Hecke nisten, ist der Rückschnitt von Gesetzes wegen verboten.
- Wenn der Rückschnitt während der Hauptbrut- und Setzzeit nicht zu umgehen ist, kann beim Kanton (Amt für Wald und Wild) eine Ausnahmebewilligung beantragt werden. Allfällige Kosten für die Beurteilung durch Fachperson gehen zu Lasten des Eigentümers.
- Führen Sie den Gehölzschnitt im Herbst/Winter (September bis März) durch. Dann stört man Pflanzen und Tiere am wenigsten und das Astgerüst der Gehölze ist gut sichtbar, so dass man für den Schnitt die natürliche Wuchsform der Pflanzen am besten berücksichtigen kann. Hecken mit viel fruchttragendem Gehölz (Futter für Vögel und Wildtiere) erst im Februar oder März zurückschneiden.
- Schneiden Sie nur zurück, was wirklich nötig ist und vermeiden Sie zu starkes Auflockern. Dichte Sträucher und Hecken sind als Nistplätze geeignet.
- Halten Sie bereits beim Pflanzen der Gehölze genug Abstand zum nächsten Weg/Strasse ein, damit auch Jahre später noch ein ausreichend breiter Streifen zwischen Hecke und Weg/Strasse frei bleibt. Berücksichtigen Sie dabei, wie breit und hoch die betreffende Gehölzart am konkreten Standort werden kann!
- Beachten Sie, dass gewisse Bäume und Hecken unter Schutz stehen und nicht gefällt werden dürfen. Erkundigen Sie sich bei der zuständigen Gemeinde.

Detaillierte Informationen zum Rückschnitt finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. *(Merkblätter Vogelschutzpraxis; Vogelwarte und BirdLife Schweiz)*

Rechtliche Grundlagen:

- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0 vom 20. Juni 1986)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451.0 vom 1. Juli 1966)

Ebenrain – Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung I Abteilung Natur und Landschaft
Telefon: 061 552 21 21 I Mail: naturundlandschaft@bl.ch

Amt für Wald und Wild beider Basel / Abteilung Wildtiere, Jagd und Fischerei
Telefon: 061 552 56 59 I Mail: jagdundfischerei@bl.ch

Pilzbericht Saison 2024 - kein Spitzenjahrgang im Baselbiet.

Der Sommer feucht, der Herbst zu trocken, im Oktober erst sind die Pilzvorkommen explodiert.

Nach fast leeren Wäldern im Frühjahr und Sommer machte auch der September kaum Hoffnung auf volle Sammlerkörbe. Das Wetter beeinflusst den Verlauf der Pilzsaison stark. Pilze bevorzugen feuchtes Wetter und maximal 25°C Tagestemperatur.

Gemeinsam mit meinem Kollegen Severin Müller haben wir die Pilzkontrollstelle im Jundt-Huus an den Wochenenden von Mitte August bis Ende Oktober betreut. Frost hatten wir nicht frühzeitig, die Pilze jedoch haben Mitte November stark abgenommen. Wie in den letzten Jahren haben Severin Müller und ich ebenso Kontrollen ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten zu Hause durchgeführt. Das waren über 15 solcher Kontrollen. Die erste Kontrolle war am 14. Mai die letzte am 27. Oktober. Die Zusammenarbeit ist für uns beide sehr erfolgreich, da wir berufliche oder private Termine an Pilzkontrolltagen durch Stellvertretungen ausgleichen und wahrnehmen können. Das schätzen wir sehr.

Im Frühling konnten dieses Jahr Morcheln oder Maipilze gefunden werden. Durch die äusserst feuchte Witterung waren Maronen- und Rotfuss-Röhrlinge nicht sehr häufig. Ebenso der sonst häufige Flockenstielige Hexen-Röhrling konnte sich mit dieser Feuchtigkeit nicht anfreunden. Weitere häufige Speisepilze waren Eierschwämme und Riesenschirmpilze. Besonders häufig waren Semmelstoppel, Herbsttrompeten und Schleiereulen (Cortinarius praestans). Feld-Champignons konnte man nicht viele finden. Es war zu nass. Auch der Schopf-Tintling als Pilz des Jahres 2024 kam heuer nur in wenigen Exemplaren zum Vorschein, wo sonst ganze Teppiche die Wege säumen.

Für die Gemeinden Gelterkinden, Anwil, Buus, Hemmiken, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen, Zeglingen führten wir 86 Kontrollen durch. Vorgelegt wurden uns 64,8 kg, wovon wir 52,8 kg als essbare Pilze bewilligen konnten. Die restlichen mussten wir als giftiges (7,05 kg) oder verdorbenes /ungeniessbares (4,95 kg) Sammelgut beseitigen.

Wie jedes Jahr wurden uns auch in dieser Saison giftige Arten vorgelegt. Häufig wurde der grünblättrige Schwefelkopf, Rettichhelmlinge und Karbolchampignons zur Kontrolle gebracht. Verschiedene Giftschirmlinge (Lepiota) landeten im Oktober häufig im Korb. In dieser Gattung gibt es tödlich giftige Arten. Unter letzterer Kategorie wurde nur 1 Exemplar konfisziert: ein grüner Knollenblätterpilz. Die Nebelkappe (Clitocybe nebularis) ziehen wir vermehrt aus dem Verkehr. Sie wurde bis vor kurzem nach vorgängigem Abbrühen als essbar klassiert und trotz strengem Geruch von Liebhabern auch gegessen. Neuste Forschungsergebnisse raten aus gesundheitlichen Gründen vom Verzehr ab.

Die Pilzsaison ist jedes Jahr etwas anders, abhängig vom Wetter und Temperatur - Kältewellen etwa, stopen das Wachstum abrupt. Die Kontrolllisten und die Fundlisten im Pilzverein Oberbaselbiet zeigen einen Trend: In den 1990er-Jahren waren die Pilze viel früher dran, die ersten Sommersteinpilze im Juni - keine Flaute im August und September und anfangs November wuchs dafür gar nichts mehr, da gab es schon den ersten Frost oder gar Schnee.
Nebst Klimawandel, welche die 'Pilzuhr' wohl etwas anders ticken lässt, steht noch eine zweite Herausforderung am Horizont. Aber zum Glück gibt es in der Schweiz noch keine Beschränkungen durch Sperrzonen wegen der Afrikanischen Schweinepest (ASP). In einigen Teilen von Rheinland-Pfalz, Hessen und im Nordosten von Baden-Württemberg konnten gerade im vergangenen Oktober deswegen nur eingeschränkt Wildpilze gesammelt werden.

Wie sieht es wohl in Sachen Pilze nächstes Jahr aus? Wir werden sehen und freuen uns darauf und dass die Pilzbegeisterten zur Kontrolle kommen.

mit herzlichem Pilzgruss
Catherine und Severin

Pilzstatistikmeldung Vapko 24 in Gramm resp. Stück (tödlich giftige)
Severin Müller / Catherine Müller

Pilzstatistik

2024	Speisepilze	verdorben/ungeniessbar	giftig	tödlich giftig
Gemeinde	*Gramm*	*Gramm*	*Gramm*	*Stückzahl*
Anwil	150			
Gelterkinden	23100	3200	100	
Buus	4620	600	850	
Hemmiken	700		300	
Kilchberg	1350	200	100	
Maisprach	2000	150	100	Knollenblätter
Oltingen	900			
Ormalingen	7150			
Rothenfluh	4000	150	2150	
Rickenbach	1550	150	200	
Rünenberg	750		2750	
Tecknau	2750		500	
Wensingen	780	100		
Zeglingen	3000	400		
total	**52800**	**4950**	**7050**	**1**
Anzahl Kontrollen		**86**		

Foto: Andreas Döbeli, Gelterkinden

Kreisschule
Oltingen-Wenslingen

Mitteilungen der Schule

Frühlingsgrüsse aus der Schule

Die ersten sonnigen Märztage lassen den Frühling erahnen und laden dazu ein, die wärmenden Sonnenstrahlen zu geniessen. Für unsere Schülerinnen und Schüler bedeutet diese Zeit auch: wohlverdiente Ferien! Nach zwei intensiven Monaten voller Lernen, Entdecken und gemeinsamer Erlebnisse dürfen sie nun ausspannen, Tage im Schnee verbringen oder Fasnacht feiern und neue Energie tanken.

Im Januar und Februar fanden die jährlichen Standortgespräche mit den Kindern und Eltern statt. Der Austausch war sehr bereichernd und hat uns darin bestärkt, den Lernweg der Kinder gemeinsam zu begleiten und zu unterstützen.

Wir grüssen Sie herzlich und wünschen Ihnen allen einen schönen Frühlingsbeginn.

Im Namen des Teams der Kreisschule Oltingen-Wenslingen
Christian Rollka, Klassenlehrer 3./4. Klasse

Kreisschule
Oltingen-Wenslingen

Weihnachtsfeier in Wenslingen

In den Wochen vor Weihnachten wurde in den Schulhäusern in Oltingen und Wenslingen fleissig gebastelt, gesungen und geprobt. Alle zwei Jahre findet die grosse Weihnachtsfeier als gesamtschulischer Anlass statt.
Die Mehrzweckhalle in Wenslingen war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Gemeinde zur Weihnachtsfeier zusammenkam. In einer festlich geschmückten Atmosphäre genossen die Besucherinnen und Besucher eine besinnliche Einstimmung auf die Weihnachtstage.
Für viele ein Höhepunkt war die lebendige und humorvolle Geschichte, die Pfarrer Christian Bühler erzählte. Mit viel Ausdruck und einem Augenzwinkern sorgte er für einige Lacher und nachdenkliche Momente. Ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Beitrag!

Musikalisch wurde der Anlass von den Kindern umrahmt. Mit ihren schönen Liedern brachten sie weihnachtliche Stimmung in die Halle und sorgten für viele berührende Momente.

Der anschliessenden Apéro bei Zopf und Punsch rundete den Abend ab. Vielen Dank dafür an die Kirchenpflege und den Schulrat.

Die Weihnachtsfeier war ein wunderbarer Anlass, um gemeinsam zur Ruhe zu kommen und die Vorfreude auf die Festtage zu teilen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Kurs
Igelfreundliche Gärten in Rünenberg

Datum & Zeit
4. April 2025, 16.00 - 19.00 Uhr

Ort
Gemeindesaal Rünenberg &
Parkplatz bei den Linden

Infos & Anmeldung
pronatura-bl.ch/igelkurs-ruenenberg

Kontakt
Nora Lüdi
igelkurs@pronatura.ch

Kursbeschreibung
Lernen Sie im kostenlosen Kurs «Igelfreundliche Gärten» der Gemeinden des Verwaltungsverbunds Schafmatt (Kilchberg, Oltingen, Rünenberg, Wenslingen, Zeglingen) in Zusammenarbeit mit Pro Natura Baselland mehr zur Biologie des Igels und erfahren Sie in Theorie und Praxis, wie sich der eigene Garten für Igel attraktiver gestalten lässt.

© Irene Krummenacher

WILDE NACHBARN BEIDER BASEL

pro natura Baselland

Kurs «Igelfreundliche Gärten»

Es raschelt und schmatzt im Laub des Unterholzes. Mit ein wenig Geduld lässt sich ein Igel auf Nahrungssuche beobachten. Früher war der Igel ein vielgesehener Gast auf Streifzügen durch die Gärten. Doch solche Begegnungen sind leider selten geworden.

Seit 2022 steht der Igel zum ersten Mal auf der Roten Liste. Die Igelpopulation ist stark rückläufig. Der zunehmende Strassenverkehr stellt eine grosse Bedrohung für den Igel dar und geeignete Lebensräume werden seltener. Igel benötigen vielfältige Versteck- und Nestbaumöglichkeiten, die ihnen als Tagesschlafplatz, Überwinterungsort oder zur Aufzucht von Jungen dienen und sie sind auf ein hochwertiges Nahrungsangebot angewiesen.

Mit nur wenig Aufwand lässt sich der Lebensraum für den Igel im eigenen Garten verbessern. Ein bisschen Wildnis, ein Asthaufen oder eine Wildhecke als Kleinstruktur sind wichtige Elemente für einen igelfreundlichen Garten. Ein Durchschlupf bietet dem sympathischen Insektenfresser Zugang in den Garten.

Lernen Sie im Kurs «Igelfreundliche Gärten» der Gemeinden des Verwaltungsverbunds in Zusammenarbeit mit Pro Natura Baselland mehr zur Biologie des Igels und erfahren Sie in Theorie und Praxis, wie sich der eigene Garten für Igel attraktiver gestalten lässt.

Lassen Sie uns gemeinsam den Igeln wieder mehr Lebensraum in unserer Umgebung bieten!

Datum, Zeit: 4. April 2025, 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Rünenberg, Gemeindesaal und Parkplatz bei den Linden

Anmeldung: pronatura-bl.ch/igelkurs-ruenenberg

Kosten: keine

Bärlauchpesto selber machen

Zutaten
100 Gramm frischer Bärlauch
50 Gramm Mandelstifte oder Pinienkerne
50 Gramm Sbrinz AOP (gerieben)
2 dl Rapsöl oder nach eigenem Gutdünken
Salz
Wenig Öl (zum Bedecken des Pestos)

Bärlauch gut waschen, trocken tupfen. Blätter in einen Messbecher zupfen, Mandeln beigeben. Die Hälfte des Öls dazu giessen, mit dem Mixstab nicht zu stark pürieren. Restliches Öl und Käse darunter rühren, würzen.

Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft ihren stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) oder einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) mit seit fünf Jahren legalem Status in der Schweiz.

Besondere Bestimmungen gelten für anerkannte Flüchtlinge und Personen mit EU-/EFTA-Bürgerrecht (für Details verweisen wir Sie auf unsere Webseite http://stipendien.bl.ch oder unsere Telefonnummer 061 552 79 99).

Bewerbung / Formulare

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal (Telefon: 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. «Eingabefristen») der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weitergeleitet.
Im Jahr 2025 wird neu zusätzlich die Möglichkeit der elektronischen Gesuchseinreichung geschaffen werden, um die Antragstellung noch einfacher zu gestalten. Die Einführung wird separat publiziert.

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die Sozialversicherungsnummer anzugeben.
Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.
Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beziehungsweise der Aufenthaltsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.
Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgelegt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 28.02.2025 haben Gesuche für das Lehrjahr 2024/25 einzureichen:

   Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2024 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.

2. Auf den 30.04.2025 haben Gesuche einzureichen:

   Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2025 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

3. Auf den 31.08.2025 haben Gesuche einzureichen:

   Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2025 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

4. Auf den 31.10.2025 haben Gesuche einzureichen:

   Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2025 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

5. Auf den 28.02.2026 haben Gesuche für das Lehrjahr 2025/26 einzureichen:

   Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2025 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen dringend eine frühzeitige Einreichung, da auf verspätete Anmeldungen nicht eingetreten werden kann.

Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen

Da die Prüfung der Stipendienberechnung pro Ausbildungsjahr vorgenommen wird, müssen auch Personen, die im Vorjahr einen Ausbildungsbeitrag zugesprochen erhalten haben, ein Erneuerungsgesuch stellen; es besteht kein Automatismus.

Auskünfte und weitere Informationen

Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefonnummer: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Ausbildungsbeiträgen des Kantons Basel-Landschaft finden Sie im Internet unter: **http://stipendien.bl.ch**, die Mailadresse lautet: **stipendien@bl.ch**.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Berufsbildung, Mittelschulen und Hochschulen
Ausbildungsbeiträge

GEMEINDE ANWIL | AMMEL – WO MIR DEHEIME SI . . .

Tag der offenen Tür KiBe Anwil

Lernen Sie unsere Kinderbetreuung in Anwil kennen!

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem **Tag der offenen Tür** mit Kaffee und Kuchen am **Samstag, 5. April 2025 von 14:00 bis 17:00 Uhr.**

- **Spielen, Lachen und Entdecken**: Die Kinder können sich auf spannende Spiele und Aktivitäten freuen. Lasst euch überraschen!
- **Einblick in unseren Alltag**: Schauen Sie hinter die Kulissen und erfahren Sie mehr über unser Betreuungskonzept und das tägliche Leben in der KiBe.
- **Fragen stellen und informieren**: Unser Team steht Ihnen gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung, um Ihnen alle Fragen rund um unsere Betreuung zu beantworten.

Ob als Eltern, Oma, Opa, Tante, Onkel, künftiges KiBe-Kind oder einfach nur aus Interesse…

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr KiBe-Team

Yvonne, Ysi und Fränzi
Adresse: Schulweg 79 C, Anwil
✆ 079 347 24 43

Naturnahe Gärten

in den Gemeinden des Verbunds «Schafmatt»

Liebe Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer

Obwohl sich laut Umfragen etwa drei Viertel der Schweizer Bevölkerung Sorgen über die Zerstörung unserer Natur machen, kommen die meisten nicht ins Handeln, sondern zeigen lieber mit dem Finger auf andere: Der Förster, die Landwirtin, der Kanton, jemand anderes soll es richten.

Dabei besitzen in den fünf Dörfern unseres Verwaltungsverbunds viele eigene Gärten, die ein riesiges Potential für einheimische Pflanzen und Tiere beherbergen. Der Natur im Garten mehr Raum zu bieten, ist nicht schwierig. Die grössten Hürden befinden sich in unseren Köpfen und haben mit überlieferten Schönheitsidealen zu tun.

An diesem Anlass zeigen wir Ihnen, wie Sie ins Handeln kommen. Ein Verkauf von einheimischen Stauden, Büchern zum Thema und die Präsentation von Naturgarten-Fachbetrieben runden die Veranstaltung ab.

Datum, Zeit: **Samstag, 3. Mai 2025, 10.00 Uhr**

Ort: **Gemeindesaal Rünenberg**
Hauptstrasse 141
4497 Rünenberg

Programm:

- Begrüssung und Einführung
  (Thomas Zumbrunn, Gemeinderat Rünenberg)
- **Referat «Biodiversität im Siedlungsraum»**
  (Koni Gschwind, Insektisumm Garten)
- Verkauf von einheimischen Stauden
- Verkauf von Büchern zum Thema
- **Präsentation von Naturgarten-Fachbetrieben**
- kleiner Apéro

Eine Anmeldung an **gemeinde@ruenenberg.ch** ist erwünscht, jedoch nicht zwingend.

Fotos: Thomas Zumbrunn

21. Diepfliker-Märt

Samstag, 3.5.25
- Festbetrieb ab 16.00 Uhr
- Unterhaltung für Kinder und Jugendliche

Traditioneller Markt
Sonntag, 4.5.25 von 9 bis 17 Uhr
- Warenstände
- Vielseitiges Verpflegungsangebot
- Ponyreiten
- Kinderschminken
- Gratis Karussell für Kinder
- und viele weitere tolle Attraktionen

Anmeldung und Auskunft:
Gemeindeverwaltung Diepflingen
061 975 96 96 oder markt@diepflingen.ch

---

restaurant SONNE
Daniel Bitterlin
Hauptstrasse 62 CH - 4634 Wisen

Fürobemusik Mittwoch 16.4.25 / ab 14.00 Uhr
Mittwoch 14.5.25 / ab 14.00 Uhr
Mittwoch 18.6.25 / ab 14.00 Uhr
Zum Mitsingen, Tanzen und einen gemütlichen Nachmittag geniessen.

Maitanz Donnerstag 1. Mai ab 16.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Hausi von Rünenberg

Tapas Ab 1.4.25 jeweils Fr.-So. ab 18.00 Uhr unsere beliebten Tapas

Fischessen am Karfreitag, 18.4.25

Anmeldung erwünscht unter 062 293 24 32

Herzlich laden ein:
Fürobemusik & Restaurant Sonne mit Team

Bauernhofspielgruppe auf dem Spielhof Oltingen

Für Kinder im Alter von 2.5 – 4 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt

Wann:
Freitagvormittag von 08.45 Uhr – 11.15 Uhr
(ausser Schulferien)

In unserer Bauernhofspielgruppe sind wir bei schönem Wetter draussen im Stall, auf dem Feld oder unterwegs mit dem Trampitraktor.
Im Winter bei Wind und Wetter haben wir einen geschützten Innenraum.
Einen Besuch im Stall bei den Kühen, darf jedoch an keinem Spielgruppentag fehlen.

**Für den Sommer 2025 hat es noch freie Plätze,
Ich freue mich auf eure Anmeldung.**

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.erlebnis-spielhof.ch

Nadine Gysin (Spielgruppenleiterin)
Spielhof 27, 4494 Oltingen
Tel. 079 295 26 55

Veranstaltungen Obere Mühle: April - Juni 2025

FR. 04. APRIL / 20:15 UHR / Mühleraum / Poetisches Kabarett — **DOMINIK MUHEIM**

Soft-Ice

Der Gewinner des Salzburger Stiers 2024 verstrickt sich in seinem neuen Solo-Programm im Wirrwarr der grossen Fragen, welche das Leben kompliziert, aber erzählenswert machen und unseren Alltag mit nichts als Worten in charmante und höchst skurrile Karikaturen zerlegt.

AUSVERKAUFT

www.dominikmuheim.ch **Wir können Dich/Euch aber auf die Warteliste nehmen und melden uns wenn sich etwas ergibt.**

Eintritt frei / Kollekte (Richtpreis CHF 35.-) — Bitte reservieren unter: oberemuehleoltingen@gmx.ch

---

DI. 22. APRIL - FR. 25. APRIL/ 09:00 - 12:00 UHR / Freizeit & Kinderprogramm — **KREATIVZEIT**

„Ich will au e eigeti Stube ha", seit d'Su, die chlini Stofftiermuus, hüt am Morge zu mir.
Hast Du zuhause eine Puppe, die ein Bett will, oder Stofftiere, die einen Spielplatz möchten oder Autos, die eine Waschanlage brauchen? Mit verschiedenen Materialien kannst Du dir eine Spielwelt erschaffen.
Wir freuen uns auf neugierige Kinderhände, die erfinden, kleben, malen, schneiden, hämmern, nähen, tüfteln, planen, verändern und schöpferisch tätig sind.
Anleitung: Silvia Eschbach und Fidelio Lippuner
Am Freitag bis 14.00 Uhr mit gemeinsamen Abschlussessen.

Kosten Fr. 80.— pro Kind — Anmeldung bis Freitag 11. April 2025 an oberemuehleoltingen@gmx.ch

---

SA. 03. MAI / 20:15 UHR / MÜHLERAUM / Humor & Magie — **GILBERT & OLEG**

Gasthaus zum goldenen Gauckler

Sie kommen wieder zu uns und bieten eine komische und publikumsnahe Varieté-Show, bei welcher die Gäste (das Publikum) aus einer reichhaltigen Speisekarte zwischen Jonglagen, Zauberei, Akrobatik Kuriositäten, Musik und vielem mehr auswählen dürfen. Nach den Bestellungen folgen die gewünschten Darbietungen, die schnell und pikant serviert werden...
Eine Verbindung von Komik und Theater mit Improvisation und Spiellust verfeinert.

www.gilbert-oleg.ch

Eintritt frei / Kollekte — Bitte reservieren unter: oberemuehleoltingen@gmx.ch

---

17. & 18. MAI / SA. 11-18 UHR & SO. 10 -17 UHR / OBERE MÜHLE / Markt — **OLTIGER MÄÄRT**

Handwerk, Führungen, Märchenerzählungen, Tee-/Kaffee Stube. Es gibt viel zu sehen und zu erleben. Komm vorbei….

Märchenerzählungen mit Ines Henner für Klein & Gross: Samstag: 13:30 Uhr & Sonntag: 13:30 Uhr

---

FR. 23. MAI / 20:15 UHR / MÜHLERAUM / Vortrag — **FLORIANNE KÖCHLIN**

Verwoben & verflochten

Was Mikroben, Tiere und Pflanzen eint und wie sie uns ernähren. Ein Vortrag von Florianne Koechlin zu ihrem neuen Buch «verwoben & verflochten». Als Biologin und Autorin befasst sie sich mit neuen Erkenntnissen zu Pflanzen, insbesondere der Pflanzenkommunikation. Der Vortrag ist Teil des Vorprogramms zum Kräuterfestival Hof Neufallenbach in Wolfenschiessen NW (24./25.5.2025).

www.floriannekoechlin.ch / www.hof-neufallenbach.ch

Eintritt frei / Kollekte — Bitte reservieren unter: oberemuehleoltingen@gmx.ch

---

SA. 31. MAI / 20:15 UHR / MÜHLERAUM / Polit-Kabarett — **BÄNZ FRIEDLI**

Räumt auf

Mit der Verleihung des «Prix Cornichon» wurde ihm im Mai 2024 an den Oltner Kabarett-Tagen die höchste Ehre im Schweizer Humor zuteil, seit Januar 2025 zeigt er in durchwegs ausverkauften Häusern sein neues Programm: «Bänz Friedli räumt auf», bald nachdenklich, bald zum Brüllen komisch. Mit Elementen aus Stand-up, Satire und Lesung hat Friedli seinen ureigenen Stil geprägt: erzählerisches Kabarett, radikal politisch und radikal persönlich.
Wie gelingt es uns, in düsteren Zeiten die Zuversicht zu behalten?

www.baenzfriedli.ch

Eintritt frei / Kollekte (Richtpreis CHF 35.-) — Bitte reservieren unter: oberemuehleoltingen@gmx.ch

---

FR. 13. JUNI / 20:15 UHR / MÜHLERAUM / Musik — **NEUE VOLKSMUSIK ZWISCHEN ALTEN MAUERN**

In Kooperation mit der Kulturscheune Liestal

Zum Saisonabschluss 24/25 haben wir das Trio Andreas Gabriel (Violine), Jürg Nietlispach (Halszither) und Andi Pupato (Perkussion) zu Gast.
Die Musiker verstehen es, traditionelle Jüützli, Zäuerli und alte Tänze mit eigenen Kompositionen zu verbinden.
So suchen sie neue Freiheiten, Klänge und Stimmungen, wie sie in der Schweizer Volksmusik ziemlich selten zu finden sind. Das Resultat ist eine Schweizer Volksmusik, die von unterwegs klingt und doch zuhause ist.

www.gnp3.ch

Eintritt frei / Kollekte (Richtpreis CHF 35.-) — Bitte reservieren unter: oberemuehleoltingen@gmx.ch

---

AUSBLICK:

20.09./21.09. Saisoneröffnung 25/26 (Programm wird noch bekannt gegeben)

11.10. IMPRONAUTEN „Impro-Krimi" / 18.10. JMO mit neuer CD / 22.11. schön & gut „Unter freiem Himmel"

30.01.2026: Claire Alleene (Judith Bach): „Endlich - Ein Stück für immer"

www.oberemühleoltingen.ch

POLIZEI
BASEL-LANDSCHAFT

Liebe Verkehrsteilnehmerin, lieber Verkehrsteilnehmer

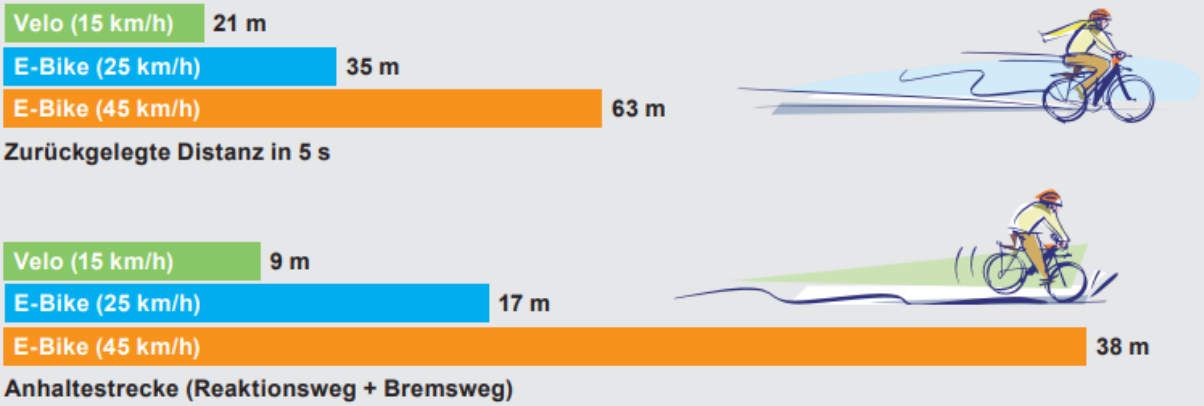
Es passiert schneller, als man denkt …

Radfahren ist gesund, macht Spass und ist umweltfreundlich.
Mit einem E-Bike fahren Sie bei gleichem Kraftaufwand deutlich schneller als mit einem herkömmlichen Fahrrad. **Dies führt aber auch zu einem ungewohnt langen Anhalteweg;** es bleibt weniger Zeit, auf Unerwartetes zu reagieren.

Deshalb:
- Machen Sie sich sichtbar.
- Schützen Sie sich mit einem Velohelm.
- Fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit.
- Entscheiden Sie im Zweifel immer zugunsten der Sicherheit.

Schätzen Sie als Automobilist/in die Geschwindigkeit von E-Bikes richtig ein.
Denn: Velo- und E-Bike-Fahrende haben keine Knautschzone.

Wir wünschen eine gute und sichere Fahrt!
Ihre Polizei Basel-Landschaft



www.polizei.bl.ch

© 2020

Oltiger Määrt

mir mache Tüüre und Toor uf am:

Sa. 17. Mai 25
So. 18. Mai 25

E bsundere Määrt: dr Regiomäärt
mit gmüetleche Beizli und Attraktione!

Öffnigszyte: Sa. 11.00–18.00
So. 10.00–17.00

Bars und Beizli hei Freinacht

Gemeinde Oltingen

PostAuto
Die gelbe Klasse.

erlebnisraum tafeljura